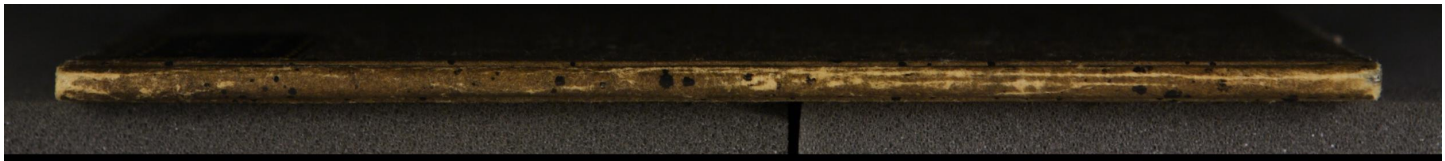
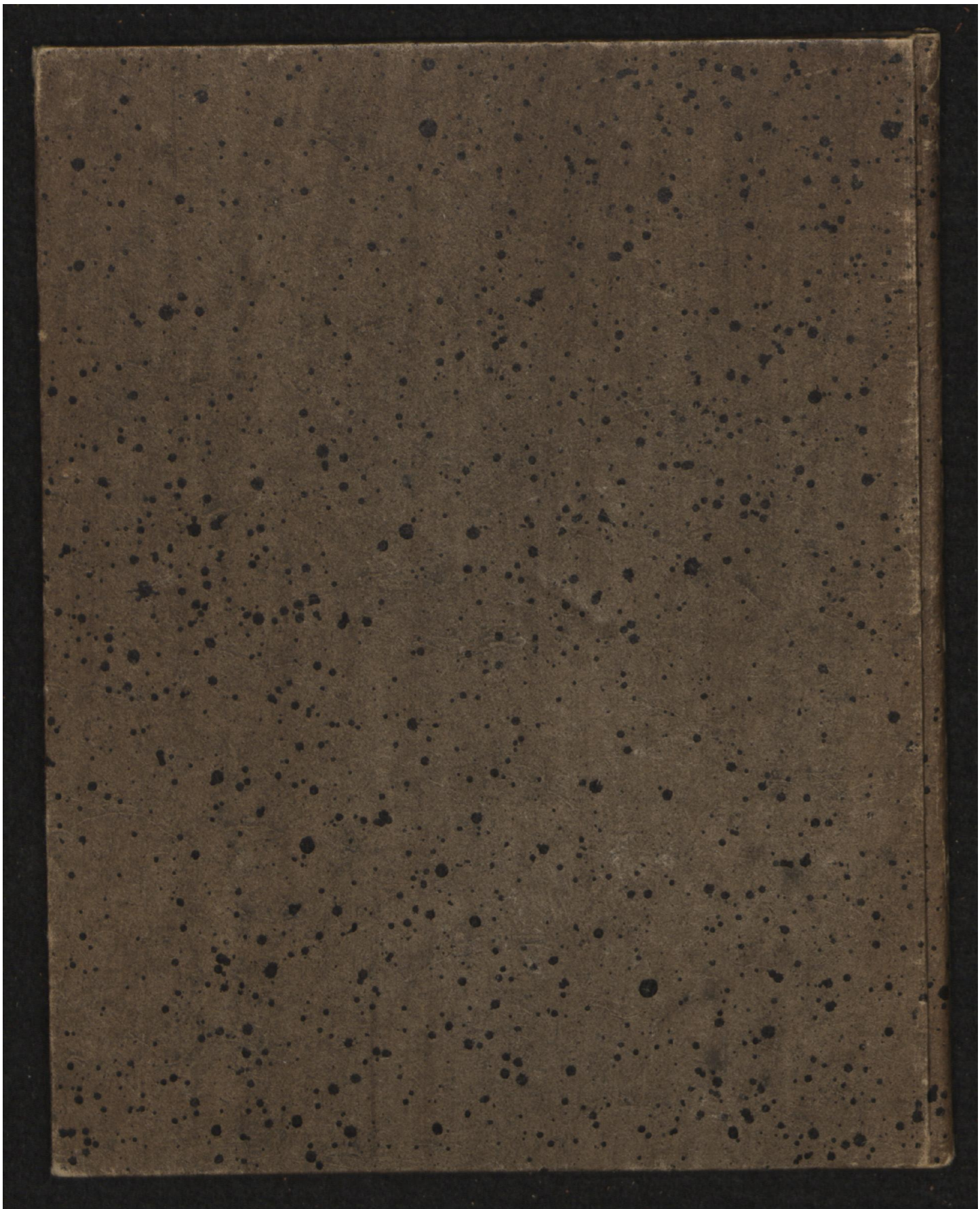
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2



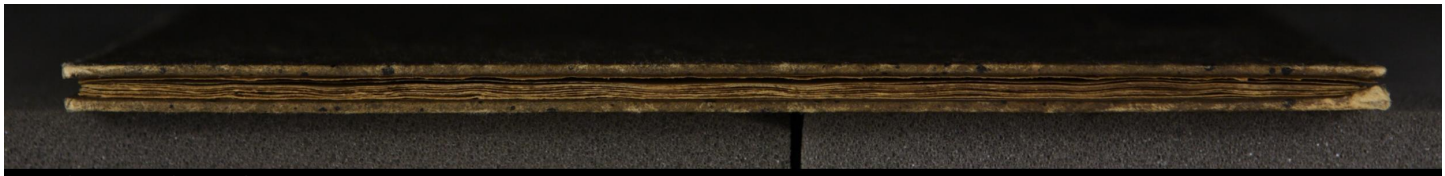
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

L. N. 283. (Rostock: Ludwig Dietz 1523)

DA Box

LN 283
ex. 2

Kay Høegs eks.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Vrsachen/ dardurch die hochwirdigen in got Edellen/ Wolgeborne/ Erwirdigen/ Erenvesten/ Gestrengen/ vñ Ersamen/ Bischoffe/ Prelaten/ Herren/ Ritterschafft/ Stette/ vnd gemeyne Vnwoner des Künigreychs zů Dennmarcken/ Ire pflicht huldung vñ Manschafft künig Cristiern/ haben auffgeschriben/ Vñ den Durchleüchtigsten hochgebornñ Fürsten vnd hern/ hern Friderichē/ Hertzogē zů Holstein ꝛc. zů jrem künig/ widerumb über gantz Dennmarck erweler haben.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

KER KYSTER

Kay Hoegs Samling
1970

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Allen vñ yetzlichen/Churfürsten vñ Fürsten geistlich vnd weltlich/Grauen/Freyen/Rittern Burgermeistern/Vitzthumē/Ratmannē/Schultheissen/Vögten/Pflegern vnd beuelhabern/Burgern/vñ gemeynden der landtschafften vnd Stete/ Vnwonern. Empieten wir Bischoffe/herschaffte/Prelaten/Ritterschafft/Stete/auch alle vñ yetzliche ynwoner/des Reychs Dennmarck/vnser willige freüntliche dienst/grüß/gunst/gnade/vnd alles gůt. Hochwirdigsten/Durchleüchtigsten/Hochgeborn/Erwirdigen/ Wolgeborne/ Ernuesten/hochgelerten Erbarn/ Ersamen/ Weysen/ vnd fürsichtigen/gnedigen hern/lieben Freündt/vñ besondern/Es ist vnsers vorhoffens allen Christlichen künigreychen/Fürstenthumen/Landen/vnd gemeyndē/ genůgsam offenbar vnd kunt/das in der heyligen Christenheyt/ein mercklich berumbt künigreych/mit namē/ Senmarck gelegen/ Welchs neben andern künigreychen mit aller küniglicher oberkeyt/herlicheyt vnd zierung/durch vil lange hergebrachte iar/begnadet vnd vnd befreyet vnd gewesen vnd noch ist/also/das/dasselbige künigreych/vnnd des erwelte erkorne künige.nye kein weltliche oberkeyt vñ herschafft erkēnet/ Ist auch zů allen zeyten/den Ertzbischoffen/Bischoffē/Herschaften/Prelaten/vnd Ritterschafft/frey vnd offen gestanden/nach gebürlicher beeydung/jres höchsten vorstandes/zů trost vnd heyl des künigreychs/vnnd gemeynen vaterlandes/einen künig vnd herren/durch wellichs regierung/ebenbilde/vnd leytung/gedacht künigreich/in Christlicher satzung/vnd ordnung/nach seinem geschriben rechten/loblichen gebrauch/vñ gewonheit/zů trostlicher vnterhaltung/der armen vndertruckten menschen/beschirmung witwen vnd wayssen/einen künig zůerwelen. Wellicher ye vnd ye vō anbegynne erster ansetzung/vnd vorsamlung/sich mit gebürlichen aydtn vñ pflichten/vilgenanten künigreych vorwandt hat müsse

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

machen. Vnd wiewol vns/als Stenden vñ Rethen/wie ob angezeygt frey vnd vffen gestanden were/das nach abgange des Großmechtigen Fürsten vnd herren herrñ Johans/weyland künig zů Deñmarg ꝛc. hochloblicher gedechtnuß/einen künig/nach vormüge alter hergebrachten freyheit des Reychs zů Deñmarck/vnsers gefallens/hetten mügen erwelen/So hat vns doch/die künigkliche tugent gerechtigkeit/großmůtigkeit / vnd milde/der küninge zů Deñmarcken/so auß dem hauße zů Holstein/herkomen bewegt/in verhoffnung/es solte küning Cristiern/künig Johanssen son auß den küniglichen fůßstapffen/seynes großvatern künig Cristierns/auch seyner küniglichen wirden/vatern künig Johansen / nicht getretten/sunder vil mer/ nach jrem beyspill vnd ebenbilde/geregieret haben/vnd derhalben wir/gemelten künig Cristiern den andern bey zeit vñ leben/seiner Fürstlichen hochtzeit / vatern / künig Johansen zů einem künige vnd herren/über gantz Deñmarck erkorn vnd erwelt / Darauff sich auch seine fürstliche durchleüchtigkeit/mit eyden vnd pflichten die er leiplichen zů got/ vñ den heyligen geschworen den Ertzbischoffen/Bischoffen Herschastten/Prelaten/Ritterschafft/Steten/vnd gemeynden/ vilgemelts Künigreychs/hat vorwandt gemacht. In welchen volgende artickel sollichs lauts/vnderwillen andern begriffen vnd außgedruckt.

Wir sollen fur allen dingen got lieb haben vnd eren/dēr heyligen kirchen recht/stercken vnd vormeren.

Alle priuilegia/der Bischoffe/Prelatē/vñ geystlichē diener/von der heyligen kirchen/vnd Christlichen künigen/gegeben/vnuorbrochlich halten.

Auch Ertzbischoffe/zů Lunden / vnd Trundtheim ꝺ gleichen Bischoffe/Prelaten/Rittere/vñ Rittermessige/des Reychs Rethe/in eren/einē yderen/nach seinem stadt vnd stande/halten/vnd bleyben lassen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Item habē wir/eynicherley zūſpruch/zū Ertzbiſchoffen/Biſchoffen/oder Prelaten/der heyligē kirchen/oder ire dienere/ſoll ſollichs / an gebürlichenn ortern/fur des Reychs Rathe geſchehen.

Item haben wir/oder/vnſer amptleute/eynicherley zūſpruch/zū ymands/von der Ritterſchafft/Er ſitze/in des Reychs Rathe/oder nicht. So ſollen wir/denſelbigē anſprechen/fur dem gemeynen Reychs Rathe/Es ſey vmb lande/gūt oder ander ſachen/vnd gleycher weyſe/ als wir pflichtig ſein / einem ytzlichen ſeines rechten/zūvorhelffen/Alſo ſollen wir auch ſchuldig ſein/einē ydern fur des Reichs Rathe/des rechten zūwerden / vnd auff eines ytzlichen zūſpruch/in recht antwort geben/Vnnd was vō des Reichs Rathe zū recht erkennet / demſelbigen folge thun/vñ nicht in vngnaden annemen/ab yemandes vmb ſein recht ſpricht oder fordert.

¶ Wir ſollen auch/ſunder vrteyl/wider/vmb gunſt/od gabe/dem armen/alß dem reychen/dem außlender wie dem ynwoner/recht pflegen/vnd geben.

¶ Wir ſollen auch keinen krieg anſchlahn/oder außlendiſch/kriegßfolck/vñ macht/in das Reich füren/ſunder des gemeinē Reichs Radt/fulbort vnd vorwilgung.

Wir ſollen vnſer brieff vnnd ſigel/auch vnſers herrn vatere/künig Johanſſen brief vñ ſigel/bey volkomener macht/halten/vnd ſein wiſſentliche ſchuldt bezalen.

Die Müntze/ſo wir müntzen werdē/ſol gūt vñ wirdig ſein/zwo marck genug thun/fur einē Reyniſchē guldē.

Item wir Criſtiern ꝛc. vorpflichten vns/alle vñ ytzliche artickel/die wir ſchweren ſollen den ynwoneren des Reichs Denmarcken/vnd Norwegen/veſtiglich zūhalten/ſo wol alß die ynwoner ſchuldig ſein ſollen/zūhaltē yrehuldung vnd manſchafft.

Wurden wir aber/ gegen furgeſchriben artickel thū vñ vns von des Reichs Rethen keinerley weyſe zūbeſſe

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

rung vnterweysen lassen/das got wölle vorhüten/so sollen alle des Reychs ynwoner/bey jren eren/vnd eyden/trewlichen darzů helffen/sollichs abzůweren/Vnd darmit yre aydt/pflicht/huldung/vñ manschafft so sie vns thůn sollen/nicht vorbrochen haben.

¶ Mit vilen/andern vñ merern artickeln/die vmb kurtze willen/werden alhye vnderlassen.

Auff das aber sein Kü. W. auf solliche geschworen artickel zů merer/grosser/küniglicher rugēt/auch hanthabung/Christlicher ordnung/gereytzet/vñ begirig gemacht wurde/so haben wir fug/wege vñ weyse gesücht/das ym die durchleüchtigiste Fürstin/Frawe Elisabet/auß küniglichem stamen der Hispanischen Reyche entspungen/Ertzhertzogin zů Osterreich ꝛc. Eelich vormehelt vnd vortrawet worden ist/hetten gehofft/sein Künigliche wirde/solten durch anreytzung/vnnd vormanung/also einer Edlen/tugentreychsten künigin/die do auß thewrem edelem blůt/herkomen/darzů yn betrachtung/der grossen mercklichen hohen/keyserlichen vñ küniglichen Schwegerschafft zů aller Christlicher Künigklicher tugent/gůtigkeit/vñ regiment/sein bewegt worden. So hat sich doch seiner Kü: W: gemůt/von stund nach entpfangener kron. Jn bitterkeit/tyranney/geytigkeit/blůtgirigkeyt vorandert vñ gekert/das wir doch nicht in gemůt oder meynung/Seine künigliche wirde zůschmehen/oder zůinnuryren sunder allein auß grosser hocher not/vñ vorursachung/zůbeschirmung vnser Ere/darzů wir genotdrange wurden geschriben vnd eroffent wölle habē/dar über wir offentlich protestiern vñ bezeügen. Sunder die trewe vnd gelübte so er der Edelen tugentreychsten künigin gethan/in vorgessen gestelt/Ein schentlich alt böße anrüchtig frembd weyb/Sibrecht genant/die sich aller tugent vnnd scham entbloßt zů vnzucht begirig/yr eygen kindt vnd tochter prostituirt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

seiner edelen küniginnen vnd gemahell im State/ stan-
de/leben/vnd Regimente/fürgezogen. Jr auch fur allē
Rethen/des Reychs/das Regiment/über gantz Deñ-
marck in die handt gestellt/auß welcher verwaltung vil
grosser morde/todtschlege/vnrechte vrteylūg/ über halß
vnd gůt erwachssen.

Vñ wiewol jr küniglichе gnad die wir allezeit/fur vn
ser künigin/vnd gepieterin/gehalten/ offtmals - durch
die Erbar frawe Anna holgerssen jrer küniglichen gna
den hoffmeysterin erynnert/ jren hern vnnd gemahel/
freüntlichen zůuormanen/von sollichem lasterlichen le-
ben/ wellichs dem Christlichen Eelichen stande/sunder
lich k.w.nicht eygent oder gezympt abzůsteen. So bald
aber sollichs in vorstandt des küniges/ vnnd des alten
weybes/gekumen. So ist dieselbige erbar frawe vm̄ sol-
lich Christlich ermanen/erbarmlich/vnuorschuldt von
jrem ampt/auch auß dem Reych elendiglich vortribē/
vnd voriagt/aller jrer farender vnd pfandtgůter vnd
habe entsetzet wurden.

Dergleichen auch/den Erbarē vnd vesten Torbarn
oxen/vmb das er von seiner küniglichen wirden beschul
diget/als hette er gedachten Sibrechten tochter mit bö-
ser gyffte vorgeben/das er doch vnschuldig befunden/
vō dem gemeynen reychs Rathe/seiner zů spruch/ledig
vnd frey erkant/erbarmlichen zů schmahe vñ hone/des
Denneschen Adels/auff lugenhafftige berichtung des
schentlichen weybs/enthaupten lassen.

Vnd wiewol auch sein küniglichе wirde einen grossen
offen krieg wider seine gethanen ayde/auch vnser willē
vnd wissen gegen Schweden erwecket/dannoch auf das
ya sein Kür: W. vnser getrew gemůte/seyne küniglichе
person vnd namen/zůerheben/seine gepiete zůerweyte-
ren/frembde Nation/vnd künigreych seiner gewalt vn
derthenig vnd gehorsam zůmachen/mochte vormerckē/
So haben wir auch/alle vnser leyb vnd gůt/landt vnnd

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

lewte/in groſſe mercklíche fare geſetzet einen krig/biß in das ſibende jar/wider das groß mechtige Reich zů Swe den gefürt/vñ letzlich mit vorgiessung vnſers blůt/auch vaſt vortilgung/der blůmen des Deniſchen adels/durch hilff des almechtigen/den Sig/wider hochgemelt kůnigreich/erlanget ſeiner kůniglichen wirden/gehorſam gemacht/Auf das aber ſollichs in ewigen glauben/ſeiner kůniglichen wirde anhengen mochte/iſt zur zeit ſeyner kronigen/in Schweden vo ſeiner kůniglichen wirde/ein eydt/leyplich zů got vñ den heiligen geſchworen/Sie bey allen jren alten gerechtigkeiten/freyheiten/vñ priuilegien/bleiben zůlaſſen/Auch der gefurten kriege/widersetzigkeit/vnd furenthaltung nymermer in gedencke zů bringen/oder hernachmalß/eynige vngnade/zů ewigē zeyten/derhalben wider ſie/zů erſchöpfen/Welichs/vñ alſo auf mißtrawen der Schweden/den ſie zů ſeiner kůniglichē wirden gehabt/durch etzlich Biſchoff/Prelatē vñ Ritterſchafft/zů Deñmarck/fur ſein kůnigliche wirde/hat můſſen vorpurget/vorſchriben/vorbriefft/vnnd vorſigelt werden/darzů wir vns/auch gůtwillig haben befinden laſſen/Sieweyl aber/kůnigreych/lande/vnd leůte/durch wapen vnd gewalt erobert/allein durch recht vnd gerichte erhalten werdē/ſo haben ſein kůnigliche wirde/ſollichs übel bedacht/ſunnder die groſſe/thewre/geſchworne eyde/in vorgeſſen geſtelt/vnnd am dritten tage/nach entpfangner krone/in Schweden/die Biſchoffe/Prelaten/Ritterſchaft/auch Burgermeiſtern vñ andere beuelhaber/Jn ſchein eines kůniglichen hoffes/malzeyt/oder panckets/von wegen des erlangten von got ſigs/vnd victorien/zů frolocken/zů ſich erfordert.

Welche auch/auff kůniglichen glauben/vnd erforderen/mit jren freůnden/auch weyb vnd kinder/gehorſamlich erſchynē/Aber die yenigen/ſo freůntlich geladē/ſein veintlich empfangen/jre frolockung/in trůbſal gekeret

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

wurden/dañ auß Tyrannischem neydt jnen aldar zů-
gemessen/als soltē sie/puluer yn sein künigliches schloß/
gestrawet haben/in meynūg/ynen darynne zůuorbren
nen/Wellichs doch auß glaubhaftiger erfarung/dur-
ch sein künigliche wirde/selbest/dar gelegt/sunder allein
yme ein angenomene vrsach/des tods/ gegen den yeni-
gen/die er/mit rechte / nicht peynigen mocht/erdichtet/
Vnd die hochwirdigen in got/Gestrengen / vnnd Ersa-
men/herrñ Mathias/zů Strengenisse / vnd herrn Vin-
centz zů Schare/Bischoffe/Dergleichen/Sibentzig Rit
tere/vnd Rittermessige man/auch vil von Burgermei
stern/Radtmannen/vnd burgeren/auf einen tag/ane
alle erkantniß des Rechten/auß Tirannischē gemůte/
über küniglichen getrawen / vnd glauben enthaupten
lassen/vñ biß auff den dritten tag/aller jrer kleyder ent
blosset/nacket/fur meniglich/auf dē marcket/zů Stock-
holm/ligen blyben. vnnd letzlich/mit fewre vorbrennen
lassen/Vnnd wiewol/sie/jre beychte/nach Christlicher
ůbung/zůthůn/begirig gewesen.so ist ynē doch/sollichs
auß neydischem můt/geweygert worden.

¶ Dergleychen / die wirdigen vnd geystlichen / herrn
Abt/zum Nydall/sampt fünff brůdern/welche zů gots
ere erpietung / meß gehalten / am tage Purificationis
Marie/ane alle rechtfertigung/ertrencken lassen.

Welche doch/nicht mer/vorwircket/dañ/das sie sich
yn einer offenbaren vehede/neben anderen Schwedisch
en pawren/gegen sein küniglich wirde gesetze. Darzů
sechs auß der Ritterschafft von Sweden. Welliche vm̄
eines gemeynen frides willen/zwischeñ Deñmarck / vñ
Schweden zů/vorhandeln/auff seinen küniglichen glau
ben/vnd erforderen/kom̄en waren/ sich zů Geysell oder
pfandt bürgen gesetzt/gefengklich angenōmen/yn har
ter gefengkniß/ biß das künigreich Schweden erobert/
bey sich gehalten. Auch vil vom adell/ vndter welchen/
etzlich die von Ribbingen gnant/sampt zweyen kleinē

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

jungē/so zū seiner K.w. auf trewen vñ glauben komen/ enthaupten lassen/Dergleychen Tonne erickſen vnnd Heynrich stichen/mit vilh Edelleütten/in Finlandt jre haupt/one alle rechtfertigung abschlagen lassen.

¶ Den Bischoff in Finlandt/sein hab vnd gūt/mit seiner behaußung/gewaltiglich abgedrungen/vnd so der Bischoff/auff dem mehre/in flucht gewesen/ein storm windt/an im komen/erbarmlich/in wassers not/vordorben/mit vilen andern bösen Tyrannischen thaten/so er im reych Schweden/wider got/recht/vnd alle billigkeit Welche vmb kürtze willen/alhier vnderlassen begangē.

¶ Darauß die Bischoffe/herrn/Prelaten/Ritterschaft Manschafft/vñ gemeine ingesessen des Reichs/zū Swe den/so seinen grausamen/vnreynen/blūtigen henden/ vmb heyl jres lebens/entflogen/wider setzig wurden/in ansehung/jnen/vil erlicher im felde fur heyl jres vaterlandts/dañ mit so schnöden/schentlichen penen/vnnerschuldt/sich peinigen lassen zūsterben/Vnd darūb sich/ wider den künig vnsers erkantnuß/nicht vnbillich auffgeworffen/widerumb in ein offen vehede gesetzt.

Wiewoll wir dañ/zūuor/S.K.W. mit vnserm leyb vnd gūt/zū sollichem künigreich Schweden/vormittelst göttlicher hülff/vorholffen/so ist doch dasselbige/durch seiner k.w. vorursachūg/vñ nicht vnser widerūb vorlorn wurdē/derhalbē wir zum andern mal solliche/in vorigē gehorsam/widerumb zūbringen angesucht/darzū wir vns/wiewol wir zū solchem/von recht/nicht schuldig gewesen/auff das dannoch/vnser getrewer wille/vnd gemūt/bey seiner k.w. gespürt wurde/vast über vnser vormügen/die weill wir pferdt/harnisch/schiff/gold/gelt/ kleinat/auch vnser frēunde/vettere/ohme/schweger/vñ vorwanten/in Schweden/gelassen/haben vormügenn lassen/Vnnd auffs nawe/mitt stadtlicher rustung/zū

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

waſſer vnd lande geſchickt/alle vnſer leib vnd gůt/ bar-
ſchaft/vnd vormügen/dar geſtrecket/vnd neben ſeiner
küniglichen wirde/in der vehede/biß in das dritte jar ge
ſtanden/in troſtlicher verhoffnung/es ſolte vnſer getre
wer dinſt/bey ſeiner k.w.gnediglich ſein vermerckt wur
den/So iſt doch ſollichs alles/bey ſeiner k.w.vnangeſehē
bliben/ſunder Biſchoffe/Prelaten/kirchen/klauſe/ ſpi-
tall/prieſter/Frawen vnd junckfrawen/Ritterſchafft/
burger/den wandern handtierer/auch armē paurßmā
mit vnmeſſigē vngehörtē/zöllen/acciſen/beleſtiget/ Dar
zů vnß vaſt alle vnſer gůt/Silber vnd Goldt/abgeſcha-
tzet/ſolliches bey ſich nydergelegt/vñ behalten/Ein bö-
ſe kupferne Müntze/außalten brawpfannen/ſlaen laſ.
ſen/die ins Reiche gefürt/die wir vō ſeinem kriegßvolck
gleich der gulden/ vnnd ſilbern Müntze haben nemen
müſſen/vnd gangkbar im Reiche ſein laſſen.

Welche doch/bey den vmbligenden/künigreychen/
Nationen/vnd Stetten/keines anſehens geweſen/ vn-
ſer narung vñ handtierung/darmit er nider gelegt dar
durch das vormügen vnſers alten reichs/vnd der ynwo
ner deſſelbigen/außgeſchöpfft in armůt vnd vnmügen
heit/gedrungen wurden/Das wir doch alles/auff das
ſeiner küniglichen wirde/fürgenomen krieg/zů gelückſe-
liger entſchafft kömen mocht/dinſtlich geduldet. So hat
doch auch ſollichs bey ſeiner küniglichen wirde nicht er-
wunden/ſunder ſich offentlich gegen glaubwirdigen/er
lichen leůten/hören laſſen/wolte vnß an leybe vnd gůt/
alſo krencken vnd ſchwechen das wir vō menigklich ſol-
ten verſchmehet vnd veracht gehalten ſein/ Welchs er
auch alſo/mit der thadt vorfolgt.

Nemlich/einen ſeiner Secreticrer/Ern Georgen ſchot
burg/zů einem Ertzbiſchoff zů Lunden/im reych Den-
margk/auff das yme der ſelbige/die gůtter/des ſtiffts
überantworten ſolde/geſetzt. So aber der ſelbige eerlich

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

frum̃ man/ſolchs nicht hat einreümen wöllē/in entſchul
dung/das ſollichs wider ſeineneydt vñ pflicht/die er/ō
kirchen/zū Lunden gethan/vñ derhalben/offentlich ge
ſagt/Wolte lieber eines ſchentlichen todts ſterben/oder
auch/in eyn kloſter geen/einen herten orden/ſein leben-
lang zūfüren/an ſich nemen/eher ein ſollicher mein eyd/
von yme/ſolte vormerckt werden. Dweil aber die kuer/
einer vnuerſchuldten pene/bey yme/geſtanden/iſt er/
ein münch zū werdē/durch ſein küniglicheˌwirde/gedrun
gen worden/Vnd aldar furder Prelaten/Thumhern/
der ſelbigen kirchē/zū Lunden zū ſich vorſchriben. Wel-
liche auch/auff ſein erfürderen gehorſamlich erſchinen/
Sie aber/über küniglich ſchreyben/in ein ſchendtlichen
ſtinckenden kercker gelegt/ynen die ynſel Bornholm/
der kirchen zū Lunden zugehörig/mit Schloſſen/Steтē/
Dörffern/vnd Flecken/one alle vorſchuldigung/abge-
ſchatzt.

¶ Darzū iſt der hochwirdig in got/her Johans Biſchof
zū Fune/wellicher auff küniglich ſchreyben/zū Copen-
hauen/auff einem Reychßtage/erſchynen/in gleychen
falle/erbarmlich/one alle vrſach/gefenglich angehal-
ten/dieweyl er/yn gefengkniß geſeſſen/alle des Stiffts
güter/freuenlich zū ſich genommen.

¶ Es hat auch yemandes/auß des reychs Reten/oder
ynwonern/vnbefart/leybs vnd lebens/ſeine Kü: W.
dürffen beſüchen/Vnd ab ymandts ſollichs in fare ge-
ſetzt/ſeyn halß zur abenthewre/dar geſtreckt/hat man
das vngebeychtet/nicht dürffen fürnemen/dieweil offt-
mals von ſeiner Kü:w. vilen/die zeyt/ſolchs zūthün/zū
kurtz geſetzt/darauß nichts anders erfolget/dann das
wir dem Reych vnd gemeinem vaterlande/mit Rat vñ
troſte/nicht haben mügen zū hilff komen.

¶ Dergleychen auch dem Thombropſt zū Rotſchildt
vnd er Niels Ericks/ſampt vilen andern Prelaten vnd
geiſtlichen/welche ſeiner küniglichen wirden/vater vnd

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

müter/milds hochloblicher gedechtniß/trewlich gedient/ ane alle barmhertzigkeit/des jren beraubt.

¶ Es ist auch/des weltlichen stands/der Ritterschaft vnd gemeinen ynwoner/nicht vorschonet wurden/ dañ auß beuelch seiner küniglichē wirde/der Ernueste Magnuß tammessen/wellicher in zeyt seines lebens/von meniglich/eyn erlicher/Erbar/frumer/Rittermessiger man/gehalten/vnd geacht/auch nicht anders/dañ Erliche/adeliche/that/von yme/erfaren worden/im heyligen/Christen glauben/erlich vorstorben/widerumb auß der erden gegraben/den todten Lörper auff dem marcket zů Arhußen/zů sunderlicher vorhonung vnd schmahe/des Dennischen Adels/auf gehengt/Alle seine/auch seiner vorlassen witwen güter/mit allen jren silberen vñ gulden kleinaten/on alle rechtliche forderung zů sich genomen/in sein gewalt gebracht.

¶ Darzů den Ernuesten herrn Tuckē krabben Ritter Marschalck/wiewol der selbige/seyner Kü: W: erlich/ trewlich/langezeyt/in Denmarcken/Norwegen/vnnd Schweden/gedienet/offtmals sein blůt fur den veyndē/ fur seiner Kü: W. vorgossen/vnnd grossen schaden erlitten/ein/seiner dorffer/fischbeck/mit vilen gütern/ darzů gelegen/über vilfeltiges/recht erpieten/des er doch nicht hat geniessen mügen/mit gewalt über geschworne Eyde/an sich gehalten.

¶ Vñ wiewol auch/einer seiner küniglichen wirden hoffdiener/Clawes daa/auff einen abendt/yn einem offen wirteßhauß/zur collation gesessen/dem wirte/ein glaßscheyben/auß dem fenster geschlagen/vnd vffn morgē/ sich mit dem wirte vorgleychet/den geringen schaden/ genůgsam bezalt. So ist doch vmb sollicher geringer sachen/sein vater gewaltiglich aufs schloß Copenhagen gefürt/gefenglich enthalten/biß der küniglich Vogt/ nach seiner behausung geschickt/seyne kasten eroffnet/ alle sein Sylber/vnd goldt darauß genōmen/vnd vier-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

tausent Dennesche marck abgeschatzet.

¶ Es hat auch sein k.w. über gethane pflicht vnd eyde/ den Schloßglauben/ vō des Reichs Rathe vorandert/ denselbigen/ wo er todtlichen abgeen wurde an seine erben gekeret/ dardurch vnser alt frey künigreych zů Erblicher vnterdruckung gekōmen/ wir der freyen Chur vñ wale/ beraubt wurden.

¶ Vber das/ von einem yetzlichen armen ynwoner/ des Reichs/ järlich zwen gulden/ zů ewigen zeytten wöllen haben/ so doch der selbigen/ etzlich kaum zwen schilling jrer herschafft zůgeben vormocht haben.

¶ So ist doch sein blůtgirig gemůte/ in außtilgung des Deñeschen adels/ nicht gesetiget gewesen/ sunder auch sein vndanckbarkeit/ an den frumen loblichen Teůtschē adel/ außgegossen/ Den erbarn Steffen von weberstet/ auß der Ritterschaft im landt zů Düring geborn/ Welcher seiner k.w. lange zeit getrewlich vñ adelich fur eynē oberstē hauptmā/ über das Teůtsche fůßvolck/ in Sweden gedienet/ offtmals māhafftige that/ mit vorgissung seines blůts/ fur den veynden begangen/ Derhalben jm auch seine. K.w. eyne pflege Oelandt genant/ vorschriben/ welliches er auch ein zeit vnderhanden gehabt/ So aber sein k.w. solliches nicht lenger haben wöllen geratten/ hat er gedachten weberstet/ auß eynem gefreytem kloster/ des heyligen geystes/ von seiner k.w. großvater gestifftet/ vnd mit aller inmunitet begnadet/ genōmen vnd enthaupten lassen/ vmb das er einen kriegßman in einer gemeynen dirnen hauß/ gewundet/ mit welchem er sich doch widerumb/ zůvor/ freüntlich vortragen/ vnnd gereyniget hat.

¶ Dergleychen seiner Küniglichen gemahel kemerer/ Maximilianus genāt/ welcher mit der künigin/ in das reych Denmarck kōmen/ so aber jre küngliche gnadē/ den selbigen kemerer/ mit brieffen am Römische keyserliche Maiestat/ vnd fraw Margareten/ abgefertiget/

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

hat sein. k.w. denselbigen/vom wege/ehe er auß Dennmarck kömen/zů rucke holen/vnd sein haupt abgeschlagen lassen.

¶ Darzů hat der gestrenge/vñ manhafftige/seiner k.w. oberster hauptman. N. von hederstorff/ sampt den gemeynen lantzknechten/zum Stockholm/drey erliche knechte/als ambasiathen/vmb jren solt/vnd anders/ zůerfürdern/gegen Copenhagen geschickt/So seind sie doch von dem vogt/darselbst angenommen/vñ gegen Abrumstorff gebracht/mit vnderrichtung/ als solte man k.w. daselbst finden/So sie aber/dahyn kömen/sein sie vonn dem amptman daselbst/gefencklich angenömen/ vnnd heymlich/on alle rechtliche vrteylung/sampt einen kleynen Jungen entleybet wurden.

¶ Auch seinen deůtschen Secretirer/Ern Steffen hoppfensteyner/welchen er in mercklichen grossen hendelen/ vnd geschefften bey Römischer key. May. Churfürsten vñ Fürsten/deß Römischen reychs/gebraucht/auf vnwarhafftiges bericht/des schamlosen weybes Sybrecht mit vngnaden vorfolget/nach seinem leyb vnd gůt getrachtet/welliche doch durch scheynbarliche hülff des almechtigen/seinem blůtgirigen henden/auß dem reich Sennemarcken/entkömen/ vnnd in die Keyserlichen stadt Lubeck/entflogen/altar er auch/auff ansůchen/ seiner k.w. beuelhaber/die yme auff frischen fůßstapfen gevolgt/mit rechte beschlagen/vñ zů gefencknüß gebracht/letzlich mit vrteyl vnd recht/von seinen vngegrundten zůsprůchen vnd fürderungen/ledig erkandt.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

¶ Darzů/alle/vnd yetzliche/außlendische Nation/Holl
landt/Brabant/Flandern/die von Lubeck/sampt alle
Hensse stette/über-gegeben/Priuilegia / auch küniglí-
che brieff vnd sigel/beschatzet/so balde sie/ jre narung-
vm reyche-gesůcht/sein sie/jrer schiff auch habe/vñ gůt
entsetzet worden.

¶ Vnd wiewol auch/das künigreich/zů Norwegen sey-
ner Kü: W. allezeyt trewlich / vnderworffen/gewesen/
alles seines vermügens/dienstlich/vnd hilflich / erschy-
nen/zů allen seinen/gepoten/vnd verporten/gehorsam-
lich/gestanden/So haben/dãnoch/die/geweyheten/Bi
schoffe/auch Ritterschafft/vnnd manschafft/seinem/
vnmilden/vnbarmhertzigen gemüte/nicht mügen/ent-
fliehen/dañ der Bischoff/von hammer/in einẽ grausam
lichen/kercker/wiewol er/kein mißhandlung/begangẽ-
gefengklich/enthalten / worden/So er aber/vast/vom
stanck böser lufft/sorge/vnd langen sitzen-aller seyner
macht/im karcker verzert/ist er/nach entledung/ dessel-
bigen/baldt gestorben.

¶ Sergleychen auch/der hochwirdige in got/her An-
dreas Bischoff/zů Anßlouw/dahin gedrungen/das er/
einem anderen/sein Stifft/auffla ssen/ vnnd übergeben
můst/wo nicht/wolte er jn ertrencken haben lassen.

¶ Darzů/den hochwirdigisten yn got/den Ertzbischof/
zů Trunthrym/von der Ertzbischoflichen kirchen ver
jaget/yn das elend geschickt / biß zů letzter zů Bepstli-
cher heyligkeyt/gegen Rom/geflohen/alda in grossem
armůt/vnd elende verstorben.

¶ Es ist/der Ritterschafft / im selbigen Reych auch
nicht vorschonet/dañ zů dem gestrengen/thewren Rit-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

ter/her knuth knudts/vrsach erdichtet/vnd zů gefengk
niß gebracht/So er aber zum rechten sich berůffen/vnd
die sache fur gemeinē reichs raidt/in recht gelegt/Jst er
von den Rethen der vngegründten zůspruch/des kůnig-
ges/frey vnd ledig erkant/hat aber seines rechten/das
ym von got vñ der billigkeit vorlyhen/nicht mügen ge
niessen/sunder erbarmlich enthaupt wurden/vnd alle
sein gůter über recht an sich bracht.

¶ Vnd wiewoll wir vilmer vnchristlicher/Tyrannischer
that/Sunderlich/wie mit erbarn frawen vnd Junck
frawen/witwen vnd waysen/Jn den reychen zů Den-
marcken/Schweden vñ Norwegen vmbgegangen/an
zůzeygen wusten/So wöllen wir vns doch zůeren/dem
kůniglichen namen/vnd fürstlicher wirdigkeit/sollichs
noch zur zeit klagweiß/antag zů bringen/enthalten/
haben allezeit verhofft/Sein kůnigliche wirde solte sich
auff vnser vilfeltiges/trewliches/dienstliches/geschehe-
nes vormanens/yn besserung gestellet haben/Von sol-
chen vnkůniglichen/vnchristlichen auffsetzen/Tyranni
schen thaten beschwerung zollen/schatzung vñ geschwin
den fürnemen abgestanden haben/So ist doch vnser er-
inneren gantz vnfruchtbarlich/in den kůniglichen ōrē/
erhallet vnser Raidt/vnd wolmeynung/gantz außge-
schlossen/niemants von des Reichs Rath/stadt bey sei
ner kůnigliche wirde/funden fur vorachte/vnd vnchtige
leute vns reputirt vnd gehalten in voriger Tyranney
vorharret. Vnd das io/sein grausamer wille/vñ gemů-
te/gegen vns volbracht wurde/So hat auch sein K.w.
ein mercklich anzal/frembdes krieges volck/zů roß vñ
zůfůß/in das reych/wider gethane eyde vnd pflicht/wie
in einem artickel oben angezeygt/vormeldet gefurcht/
vns nach grosser beschwerung/schatzung wöllen aufle-
gē. So wir vns aber sollichs/nicht vnbillichē beschwert
funden/hat man sich vnderstanden/vns vñ den armen
gemeynen pawrßman/mit gewalt/welche wir doch zů

C

vorn/alle vnser vormügē/durch den siben jārigen krieg
dargestrecket/dahin zūnötigen/derhalbē einen Reychs
tag gegen Arhußen/vorschrieben/ym willen vns aldar
mit außlendischer macht/wo sich anders dieselbige/herre
zū solchen vnchristlichen fürnemen/ wöllen gebrauchen
vñ vormügen lassen/zū überziehen seynes gefallens/zū
notdrangen/Seint wir in gewisse erfürung kōmen/ das
zū solchem angesetztē tage/sein K. w. zwene grausame
scherffrichter / vnter kleydung seiner drabanten/auff
das sollichs vnuermerckt blybe/verordent/yn meynūg
wo wir seinē vnleyderlichen anfietzen/vnd fürnemen nic
ht hetten wöllen einfolgen nach vnserm leyb vñ gūt/ge
weltiglich zūtrachten/villeychte vns nicht anders dañ
wie beuorn/den hern Bischoffen/Prelatē/ Ritterschaft
vñ gemeyner manschafft zū Schwedē/wie obē angezeigt
geschehn/ein pancket zūbestellē/seint wir auß billicher/
rechter forcht/die auch in einen ytzlichen bestendigē men
schen fallē mag/gegen so grossem übel zū gedenckē bewe
get/Auff das wir vnser leyb/lebē/habe vñ gūt/auß na
türlicher pflicht schützen vñ schirmen mochtē/Vnser ey
de/huldung/vñ manschafft auf zū schreiben/ gezwungē
wurdē/die wir auch also seiner k.w. wirglich aufgeschri
ben haben/Jn verhoffen/werde vns vō niemans in be
trachtung der vnchristlichen Tyrannischen vorhande
lungen/zum argestē vormercket werdē/ Dieweil wir vnß
alle stende vñ Rethe des reichs zū Denmarckē/fur got
vñ der welt schuldig erkennen/vnserm gemeynen vater
landt in seinen höchsten nötcn vñ āngsten/trostlich zūer
scheynē/wo desselbigē armen ynwoner/ewiger vorderb
an leib vñ gūt/auch hon vñ smahe/der frawē vñ junck
frawē/sundtrlich vō dem es billich abgeweret wurde/ge
sūcht wirdet/dañ vñ dergleichē/vñ geringer / Tyran
nischē handlungē/als ytzundt leyder begegēt / ofmals
Römische keyser/künige zū Vngern/Behemē/ Franck
reych/Engelandt/vñ Schotlandt/vō jren keyserlichen
vñ küniglichen wirden/abgesetzet/vil Fürsten/von jren

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

erblandē vortriben vñ vorjagt wurdē/wie wir des auß
alten historien/auch in kurtzer geschicht bey vnseren zey
ten in kurtz vorschinen jaren/in erfarung kūmen/Solte
vns on das/wo wir auß angezeygtē mercklichē beschwe
rungen nicht darzū verursacht weren/trewlich leid sein
ein sollichs in vnsern gedanckē/zū fassen/wöllē geschwey
gen mit der that zūuorfolgen/sunder seyner küniglichē
wirde/gleich wie seiner k.w. großvatern vnd vatern/ge
scheen/haben/ angehangen

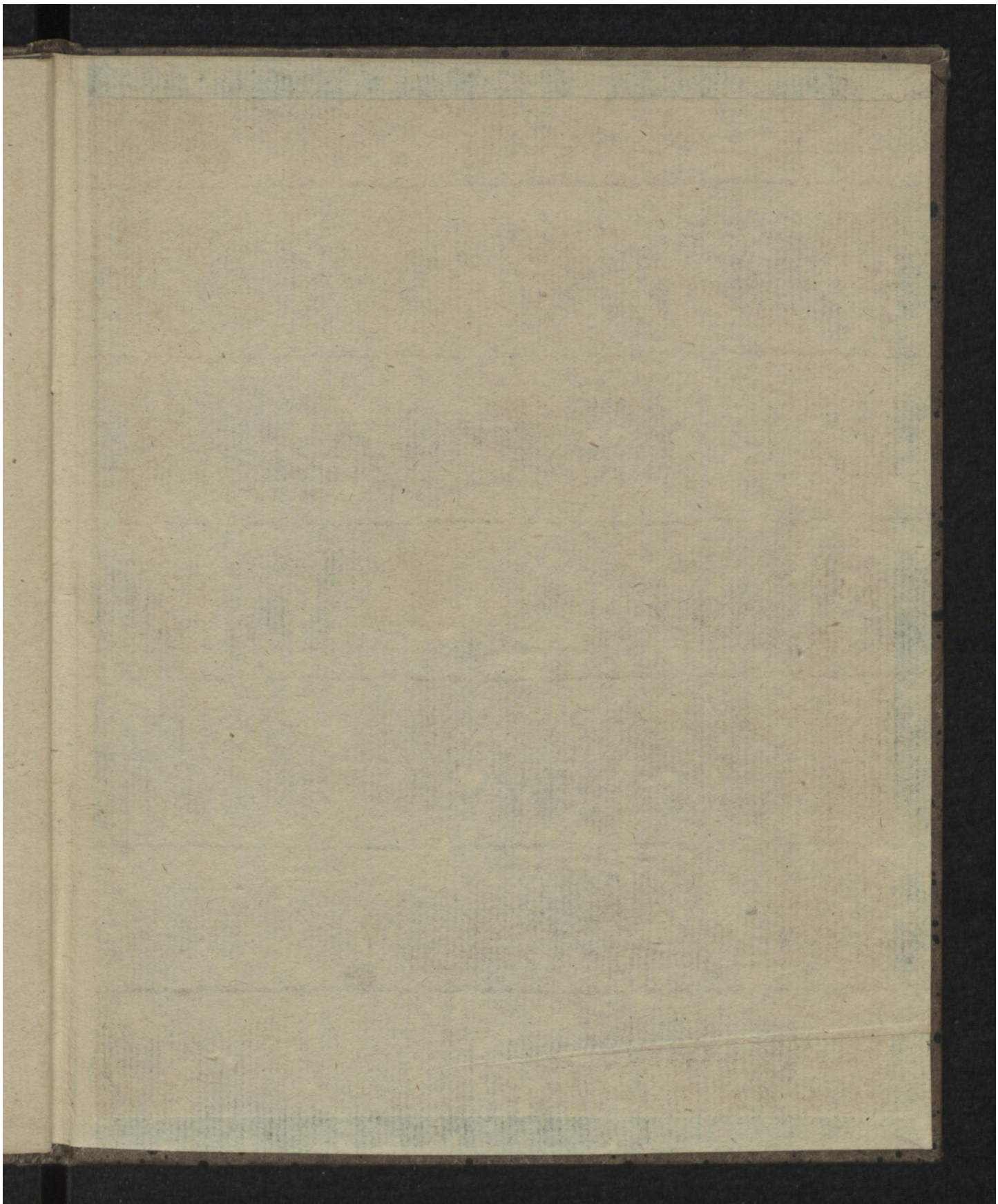
¶ Vnd wiewol wir auch einen frembden Christlichē kü-
nig oder herrn/durch wellichs vorwaltung vnser reich/
hette mügen geregiert werden zū erwelen/nicht übel ge-
neygt gewesen/So haben wir doch angesehē das lange
Christliche regiment/Fürstliche tugent milde vnd gere
chtigkeit/so der durchleüchte hochgeborn Fürste vñ her
her Fridrich rechter erbe zū Norwegē hertzog zū Schleß
wigk Holstein/Stormarn/vñ der Dytmarschē/Graue
zū Oldenburg/vñ Delmenhorst/seinē vnderthanen/vō
eingang seines ersten regiments vil jar/Fürstlich vnd
Christlich erzeigt/Vnd derhalben fur vnsern künig vnd
herrn/eintrechtigklich über gantz Deñmarck erwelet/
in betrachtung/das sein Fürstlich gnaden auß küniglī
chem stamen zū Deñmarck entsprungen/eines königs
sons/geborē zū demselbigē Reiche/fur alle andere Für-
sten/dieweil sein f.g. jre außstewre/auß jrem veterlichē
reich/biß in disen tag/nicht bekōmen/berechtiger. Bittē
derhalben/einen yetzlichen nach gebur seines stats/oder
standes/aber vō gemeltē künig Cristiern/oder ymādes
anders/vō seinentwegen/mit schrifften/oder in ander
weise/als solten wir wider vnser pflicht vñ eyde gehan-
delt haben/angesücht wurdet/demselbigen biß auff vn
ser ferrer vorantwortung/kein stadt noch glauben gebē
Sunder mit vns der grossen beschwerung/ferligkeit vn
sers leybs vñ lebens/vnchristlicher erfarung gegen wit
wen vñ weysen/frawen vñ junckfrawen/ein gnediges/
Christliches gütwilliges/vñ freūntliches mitleyden mit

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

vns tragen. Vnd vnß allezeyt/dieweil wir vnser ere vñ gelympff/wie frōmen gezympt vnd gepürt/gegē seiner künglichen wirde furwart haben entschuldiget nemen/ Vns in sampt/vñ einen yetzlichen in sunderheit gegē menigklich/auß oben angezeigten vrsachen/vñ vil andern die wir zů eren/dem künglichen namen vorschwigē/biß auff ferrer vorantworten entschuldigen. So seint wir/ vrpüttig/als wir vns yn krafft diser schrifft offentlich erpieten/Wo vns sein k.w. spruche/oder fürderung/der halben nicht wellen erlassen fur vnserem geordenten richter des rechten zů werden/seinen vormeynten zůspruchē/ antwort zůthun/was vns in rechte erkāt vñ aufgelegt/ gůtwillig zůuorfolgen. Zweyfeln nicht/wo sollichs an Bepstliche heyligkeit/Kō:key:Maie:Irer Maie:geordent Regimet vñ Camergericht/oder alle Christliche künige/Churfürsten vñ Fürstē/Grauen vñ herrn/auch an den gemeynen Christlichen adel/alle lobliche Reich vnd frey Stette gelangen wirdet werden/vns des der billigkeit nach keinen abfall thun/yn zůuorsicht sollich vnser gleich/vñ rechtmessig erpieten/sampt der angezeygten/vnchristlichen Tyrannischen beschwerung werde ein yetzlichen liebhabende der ere vñ adeliches herkōmen bewegē/vns nicht anders in sollichem/dañ das wir auß berürten vrsachen/darzů genotdranget seyen vormercken. Das wollen wir vmb alle vnd yetzlichen/in sunderheit/nach seinem stade vnd stande/gůtwillig/freūntlichen vordienen beschulden/vnd allezeyt ym besten erkennen. Datum zů Roschilde.&c.xxiij.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 283 4° copy 2